

25 CENTS A BOTTLE
SALVATION OIL

Der größte Schmerzensmittel
auf der Welt. Lindert u. heilt
Schmerzen, Rheumatismus,
Schwemmungen, Ischias, Krämpfe,
Gicht, Kopf- u. Halsweh, Brust-
schmerzen, Brand, Schüttel-
rüttel, Nervenleiden, Krämpfe,
Drehschmerz, Kopf-, Ohren-
und Zahnschmerz, Gicht, u.
in allen Beschwerden zu haben.
Preis 25 Cents per Flasche.

Die große
Atlantic und Pacific
Tea Company.

Importeure von
Thee und Kaffee!

1 Bates House Block,
— und —
161 Ost Washington Straße.
Wholesale und Retail.

Sirficee.
Indianapolis, Ind., 1. September 1885.

An unsere Leser!
Wir erlauben unsere Leser alle Un-
genauigkeiten in Bezug auf Abrechnung
der "Sirficee" und so schnell wie mög-
lich mitzutheilen.

Civilstandsregister.
Geburten.
George Bruma, Knabe, 1. Sept.
John Simpson, Knabe, 29. Aug.
Carl Richter, Mädchen, 30. Aug.
John Behren, Mädchen, 27. Aug.
Jim Sanders, Mädchen, 31. Aug.
Todesfälle.
John Moore mit G. W. Wegener.
Paul Rug, 10 Tage, 30. Aug.

Scharlachfieber, 678 West Wash-
ington Straße.
— Kasse "Muck's" "Best Havana"
Cigars.

Im August wurden hier 14 Per-
sonen auf ihren Geisteszustand untersucht.
Die Ausgaben hierfür betrugen \$267 55.

Der Gabriel Schmutz hat sich
also entschlossen für den Mayorsposten
zu kandidieren.

"Aufgeschoben ist nicht aufgehoben."
Eine kleine Erklärung sollte man nie ver-
nachlässigen; durch eine einzige falsche
Deutung der Worte "Aufgeschoben" (für 25 Cts.)
läßt sich ein ganzes Geschäft, wel-
ches zu leicht aus einem Quittenschieden
kann, verhindern.

James A. Breitbard hat als
Administrator der Nachlassenschaft von
A. E. McNeely \$1500 Bauschuld
gekauft.

Martha Trent klagte auf Schei-
dung von ihrem Gatten Archa. In die-
sem Falle wurde die Liebe mit dem Hoch-
zeitsschmerz zu Grabe getragen.

Went auf die Vorführung u. hielten
sich den berühmten Schmerzensmittel St.
John's Del im Hause vorräthig.

Chapin C. Foster hat Marcus L.
Brown verkauft um \$1000 zu erlangen,
die ihm angeblich als früherer Geschäfts-
theilhaber zu Gute kommen.

Der farbige Abraham Barile
verkauft gestern aus dem dritten Stock
im südlichen Hospital zu Springfield, und
wurde nur durch die Wälder daran ver-
hindert.

Wesentlich große Stöße hält Frau
Behrensamer, Dancs, Jule, aus der
August Kott's Hamburger Tropfen
und empfiehlt dieselben wenn immer Ge-
legenheit sich dazu bietet. Diese Tropfen
sind unentbehrlich bei allen Magen-,
Nieren- und Leberleiden.

Die Folge wurde morgen
Nachm. um 2 Uhr in der Mayors
Court, am dem Tippecanoe Club eine
Karte hatten. Der über 100 Jahre alte
James Hubbard wird anwesend sein.

Ein vorübergehender junger
Mann hat gestern Abend um 7 Uhr vier
Paar Schuhe, welche vor dem Granger
Store an West Washington
Straße hingen. Man ließ ihn nach, er
aber hatte schnellere Beine.

Catharina Ludwig von Franklin
County, William Green von Oak Co.
und Wm. S. Wells von Jennings Co.
sind gestern im Jernanoff Aufnahme.
Mary Freide von Marion Co. und
George C. Kemp von Randolph Co.
wurden aus dem Jernanoff entlassen.

Die Zweifelsfrage ist in das Gebiet
menschenlichen Denkens eingebracht, aber
Ablehnung hat sich als Überwinder
aller Zweifel an der Macht der Medizin,
dieser kühnen Krankenheiler, Ver-
muthungen und Neugierde bezeugen.
bündelt. Der Chm. Dr. Wm. A.
Corbit, aus der Methodistischen Kirche in
George St. New Haven, wurde von den
gütlichen Dänen eines entzündlichen
Anfalls furei, und er erklärt nun dieses
Mittel für unfehlbar.

Zur Stadtwahl.
Herr Bernhart wird wohl schwerlich
vor Freude bis an die Knie gebrungen
sein, als er hörte, daß Herr Schmutz sich
bereits erklärte, zu kandidieren, im Falle er
die Nomination bekäme. Denn daß die
Bewegungen, Herrn Schmutz zur Kan-
didatur zu bewegen, hauptsächlich gegen
Bernhart gerichtet sind, ist unwei-
selhaft.

Man faßt, die Nomination
Schmutz habe den Zweck die Re-
publikaner zur Nomination Mc-
Masters herauszufordern. Daß jedoch
die Republikaner sich darauf einlassen
werden, ist zweifelhaft, denn McMaster
würde diesmal ein schwacher Kandidat.
Herr Schmutz hat sich von der Kandida-
tur zurückgezogen, und zwar, wie es
scheint, in Folge von Anfechtungen zu
Gunsen Denny's, und diesem zu Liebe
soll auch die republikanische Convention,
welche zuerst auf Samstag Vormittag
festgelegt war, auf Sonntag Nachmittag
verschoben worden sein. Es heißt, der
Zweck sei, ihm mehr Zeit zur Agitation
zu geben. Gleichviel, wie dem sei, es
scheint, daß Denny von allen Kandidaten
auf republikanischer Seite zur Zeit die
besten Aussichten hat, und so weit es
überhaupt möglich ist, das Resultat einer
politischen Conventio im Voraus zu be-
stimmen, scheint es, daß Schmutz und
Denny die Geschäfte miteinander auszu-
scheiden haben werden.

Der Gewerksverein hat auf heute
Nachmittag eine Versammlung be-
rufen. Dieser Verein hält seine
Bewegungen seit seiner Wieder-
organisation geheim, aber es scheint
uns, als ob die Versammlung mit der
Kandidatur Schmutz's zusammenhänge.
Im zweiten Aldermen District bemüht
sich Henry Mauer um die Nomination
der Republikaner. Sein Gegner wird
Frank Maus sein.

In der 9. Ward hielten die Anfech-
ten der Republikaner gestern Abend so
eine Art Caucus ab. Fred. Thoms
führte den Vorschlag und Ed. Gulbrin
fungierte als Sekretär. Es wurde beschlos-
sen, die Primärwahlen am Freitag Abend
im Polizeigerichtssaal abzuhalten.
Ferner wurde Phil. Reichwein als In-
spector, W. E. David als Wahl-
richter, M. Withrow als Clerk und
Fred. Thoms und George Anderson als
challenges gewählt. Louis Haas
wurde zum Mitglied des Stadtkomitees
gemacht und es wurde ferner bestimmt,
daß die Nomination eines Stadtrats-
mitgliedes unmittelbar nach Erwählung
der Delegaten für die Convention vor-
genommen werden soll.

Die Republikaner der 12. Ward hatten
gestern Abend eine Versammlung im
Sprighaus an der Indiana Avenue
und hielten eine preliminary Abstimmung
über die Stadtratskandidaten. Von
den drei Bewerbern R. S. Reese, M. M.
Gummings und Charles Scherman
erhielt Letzterer die meisten Stimmen und
wird wahrscheinlich nominirt werden.

In der sechsten Ward hat sich George
C. Webster Jr. von der Firma Daggett &
Co. entschlossen auf republikanischer
Seite für den Stadtrath zu kandidieren.

Das 11. Uhr Gesetz.
Superintendent Lang hat gestern
Nacht die Polizeimannschaft instruiert, daß
die Wirthschaftslokale durchgehenden
müssen. Er sagte, daß wenn das Gesetz
vorschreibt, daß die Saloons um 11 Uhr
Nacht geschlossen werden müssen, die
Polizeimannschaft auch auf Durch-
führung dieses Gesetzes bestehen müsse.

Er meinte, daß er in dieser Beziehung
nicht mehr mit sich spassen lasse, und daß
die Polizeimannschaft in dieser Beziehung
ihre Pflicht vernachlässigen, von ihm
hören werden.

Excursion nach den Niagara Falls.
Die C. & E. Eisenbahn (Be-
triebs) wird ihren jährlichen Excursionen-
zug nach den Niagara Falls und zurück
am 8. September 1885 laufen lassen.
Der Zug mit sleeping chair cars wird
ohne Wagenwechsel nach den Fällen
durchgehen. Rundfahrt \$5.00. Abfahrt
bei W. J. Nichols, District Passenger
Agent, No. 2 Bates House, Indianapolis,
Ind.

Der kleine Stadtherold.
Frau Catharina Wolff ist gestern
gestorben und wird morgen Nachmittag
von No. 412 Süd Meridian Straße aus
beigesetzt.

Die Beerdigung des Herrn Henry
Hahn findet Donnerstag Morgen um 9
Uhr vom Trauerhause aus statt. Der
Sohn des Verstorbenen, Herr Carl
Hahn, wird heute Abend von St. Louis
hier eintreffen, und sein Stiefsohn, Herr
John Smith wird morgen früh von New
York hier eintreffen.

Die Staatsbeamten hatten ge-
stern Nachmittag eine Sitzung, in welcher
jedoch nur das Protokoll bezüglich der
Morrison Angelegenheit verlesen wurde.
Morgen Nachmittag soll eine weitere
Sitzung stattfinden.

Nicht zu vergessen! Rob-
len aller Sorten. Die beste
Qualität zu niedrigem Preis bei der
Kiebrige von Kuhn & Mo-
der, No. 13 Virginia Ave.
und Ecke Ray und Madison
Avenue.

Im Monat August wurden aus
der Stadtkasse \$34,136 99 verausgabt.
Davon wurde ausgegeben für Brücken
\$9952 15, Hospital \$1569 88, Feuerwehr
\$6627 14, Gas \$5523 22, Polizei \$4450.
42, Straßen-Reparaturen \$3572 53.

Mudo's Glareenladen befindet sich
in No. 199 Ost Washington Straße.

Etwas spät.
Von Kansas kam vor einigen Tagen
W. S. Scott hierher. Er lernte seinen
19 Jahre alten und bereits verheiratheten
Sohn Thomas S. Blauvelt kennen
und beschloß denselben mit Frau und
Kind mit nach Kansas zu nehmen. Da
kam das Schicksal in Gestalt der Mutter
Blauvelt's und machte einen Strich
durch die Rechnung. Sie machte eine
Vaterschaftsklage gegen Scott anhängig
und dieser mußte gestern Abend in die
Zahl wandern. Die Sache kommt vor
Equire Judson zur Verhandlung.
Eine Vaterschaftsklage nach 19 Jahren
gehört gewiß zu den Seltenheiten.

Unfälle.
Der Sohn von Ed. Williamson an
Fayette Straße war gestern mit Holz-
spalten beschäftigt. Sein Väterchen
wollte das Holz aufheben, brachte sein
Händchen unter das Holz, wobei ihm
zwei Finger ganz abgehauen wurden.
Clinton Small, ein 12jähriger Knabe,
fiel heute Nachmittag von der Pyle Haus an
der Ecke der Ohio und Meridian Straße
in Gesellschaft einiger Kameraden Schie-
ßübungen vorzunehmen. Eine Kugel fuhr
ihm in die linke Hand. Der Knabe
wurde im Surgical Institut verbunden.
Ein Mann, Namens Johnson, der No.
224 Kentucky Ave. wohnt, stürzte gestern
Nacht aus dem 2. Stockwerk seiner Woh-
nung, erlitt aber verhältnismäßig leichte
Verletzungen.

Ein sonderbarer Raub.
Ein Mann Namens Robert S. Eyll
kam gestern Abend in's Stationshaus
und wünschte verhaftet zu werden. Er
sagte, daß er in Cincinnati einen No.
179 Broadway wohnenden Mann Nam-
mens Jones beraubt habe. Dazu sei er
durch den Sullivan - McCaffrey Faust-
kampf gebracht worden, denn derselbe
habe ihm in Witten \$57 gestohlen. Man
hat nach Cincinnati telegraphirt und
Anwort erhalten, den Mann mit dem
Gewissen freizulassen.

Wahrscheinlich.
N. W. Auer und Son's American
Newspaper Annual für 1885 ist er-
schienen und wir können dasselbe als ein recht
werthvolles Nachschlagebuch bezeichnen.
Es enthält die Namen aller in den Ver-
einten Staaten und Canada erscheinenden Zei-
tungen mit Angabe ihrer Zirkulation,
gibt Lage und Beschreibung aller Staa-
ten, Counties und Städte an, ebenso die
politischen Majoritäten bei der Wahl von
1884, die Zahl der industriellen Establish-
ments in den verschiedenen Städten mit
Angabe des angelegten Kapitals und des
Werthes der Produkte und eine Masse
sonstiger werthvoller Informationen. Das
Buch ist von N. W. Auer & Sons,
Philadelphia, Pa., für \$3 zu beziehen.

Banker's Note.
John A. von Spreidlich, Cottage an
Archer Str., zwischen St. Clair und
North Str., \$300.

J. C. Hayes, Reparatur an Haus No.
340 North Alabama Str., \$300.

Emil Waischner, Anbau an Gebäude
No. 44 North Pennsylvania Str., \$200.

Robert A. Van Blaricum, Anbau an
Haus No. 515 West Maryland Straße,
\$100.

Eine Liebelage.
Friedrich Ostermeyer hat Dr. Dente-
Walter und dessen Frau Maria auf
\$10,000 Schadenersatz verklagt. Kläger
süßte sich an seiner Ehe angegriffen,
weil die Verlaten in Circularen, welche
sie verbreitet haben, behaupteten, daß er,
Ostermeyer, Häuser an Prostituirte ver-
mietet habe.

Die Polizei nahm während des
Monats August 335 Verhaftungen vor.
An Strafgeboten im Polizeigericht gin-
gen \$1,561 95 ein.

— Verlangt Muck's "Best Havana"
Cigars.

Nächsten Donnerstag Abend wird
in der Masonic Hall eine Versammlung
von Irländern stattfinden, bei welcher
Redner über die Lage in Irland und
Barnell's Politik sprechen werden.

Von nächsten Sonntag an,
sollen jeden Sonntag in der Virginia Ave.
Kint Verbrüderungen abgehalten wer-
den. Ob dieselben das Interesse erregen,
welches das Wohlthätigkeitslaufen erweckt
hat, ist doch zu bezweifeln.

Alle Musiker, welche sich an dem
Gedächtniß des Herrn Hahn beteiligen
wollen, sind eingeladen, sich am Donner-
stag Morgen um 8 Uhr in der Männer-
chorhalle einzufinden.

Der Alder Phillips, welcher
gestern vom Hospital in die Jail gebracht
worden war, wurde heute wieder ins
Hospital zurückgebracht, da er noch zu
frank ist, um den Aufenthalt in der Jail
aushalten zu können.

— Es ist in Zeit raten! Wie häufig
kommt es vor, daß ein Unfall im Hause
passirt! Ein Fall oder Stoß, eine
Schnitt- oder Brandwunde, und dann
wird es schwer zu heilen. Deshalb hat
eine Flasche Salvation Oil im Hause
und du brauchst dich nicht zu Sorgen.

Marcus E. Frozier von der
"Globe Mutual Assessment Company",
argen den eine ganze Reihe Klagen
andächtig gemacht worden, hat der
Stadt Indianapolis den Klagen gefehlt,
und befindet sich in Des Moines, Iowa.

Morgen Abend findet eine Ge-
sellschaftsversammlung des Sozialen Tur-
nvereins und nach Schluß derselben findet
ein Commerc. Ball, bei welchem die neu-
gegründete Selang-Section die Feuer-
probe bestehen soll. Auch das Turner-
Orchester wird mitwirken.

Die Kohlenhändler-Verbindung
hat beschlossen, es nicht bei den niedrigen
Preisen bewenden zu lassen, sondern die
Kohlenpreise wieder in die Höhe zu
schrauben.

Reiche Leute, die das Geld hatten sich
ihre Kohlen im Sommer zu den niedrigen
Preisen einzukaufen, sind also wieder ein-
mal den Armen gegenüber, die nicht auf
Vorrath kaufen können, im Vortheil.

Mayors-Court.
Es hat die beste Polizei, welche wir
jemals hatten, und welche unter der libe-
ralen Leitung des Superintendenten
Lang steht, nicht ruhen lassen, daß die
eifrigsten Leute, die am Sonntag ein-
geschoben wurden, freigesprochen wurden.
Sie wurden nochmals verhaftet und unter die Anklage
des "Kiel" gestellt. Der Mayor schob
den Fall bis Dienstag auf und entließ
die Leute bis dahin ohne Bürgschaft.
Harry Hildebrandt, angeklagt einen
Revolver von Jesse E. Morgan gekoh-
len zu haben, wurde den Großgeschwore-
nen überwiesen.
Zwei die über den Duff getrunken
hatten, verfielen der üblichen Strafe.

Grandeigenthums - Hebertragungen.
Nancy W. Gordon an David Kregolo
Lot 144 in Spann & Co.'s 1. Wood-
lawn Bld., \$1,500.

Eliza J. Holland an Wm. E. Holland,
Theil von Lot 3 und 2 im Hospital
Square Block 22, \$5,000.

Calvin F. Roeder an Lucy M. Em-
mingsore, Lot 7 in J. S. Mayers Subd.
von Lot 10 in Creek Bld., \$154.

Emanuel Hart an Plato Hart, Theil
von Lot 42 in Charles St. John West's
Bld., \$125.

Harriet W. Myers an Allen Myers,
Lot 1 von Theil der westl. 1/4 nordwestl.
1/4 Sec. 24, Tp. 16 R. 3 E., enthaltend
11 1/2 Acker, \$2,600.

John S. Bajan an Mary Koehl, Lot
19 in J. S. Bajan's Sub. von Block 11
in Holmes Westend Bld., \$150.

Ellen McQuat u. A. an Janet Clap-
ton, Lot 4 in McQuat's Sub. von Sec.
3 in Outlot 157, \$200.

John W. Bugh an Jean B. Neu-
marck, Theil der westlichen 1/4 nordl.
1/4 des nordöstl. 1/4 Sec. 6 Tp. 15 R. von R.
3 E., \$1,900.

Lucinda E. Leonard an Walter J.
Leonard, Lot 10 und Theil von Lot 11
in Phillips Sub. von Theil von Block 24
in Johnson's Erben Bld., ebenso Lot 5
in Hann & Damons revidierte Subd.
von Theil von Block 24 von Johnson's
Erben Bld., \$6,000.

Banker's Note.
John A. von Spreidlich, Cottage an
Archer Str., zwischen St. Clair und
North Str., \$300.

J. C. Hayes, Reparatur an Haus No.
340 North Alabama Str., \$300.

Emil Waischner, Anbau an Gebäude
No. 44 North Pennsylvania Str., \$200.

Robert A. Van Blaricum, Anbau an
Haus No. 515 West Maryland Straße,
\$100.

Eine Liebelage.
Friedrich Ostermeyer hat Dr. Dente-
Walter und dessen Frau Maria auf
\$10,000 Schadenersatz verklagt. Kläger
süßte sich an seiner Ehe angegriffen,
weil die Verlaten in Circularen, welche
sie verbreitet haben, behaupteten, daß er,
Ostermeyer, Häuser an Prostituirte ver-
mietet habe.

Die Polizei nahm während des
Monats August 335 Verhaftungen vor.
An Strafgeboten im Polizeigericht gin-
gen \$1,561 95 ein.

— Verlangt Muck's "Best Havana"
Cigars.

Nächsten Donnerstag Abend wird
in der Masonic Hall eine Versammlung
von Irländern stattfinden, bei welcher
Redner über die Lage in Irland und
Barnell's Politik sprechen werden.

Von nächsten Sonntag an,
sollen jeden Sonntag in der Virginia Ave.
Kint Verbrüderungen abgehalten wer-
den. Ob dieselben das Interesse erregen,
welches das Wohlthätigkeitslaufen erweckt
hat, ist doch zu bezweifeln.

Alle Musiker, welche sich an dem
Gedächtniß des Herrn Hahn beteiligen
wollen, sind eingeladen, sich am Donner-
stag Morgen um 8 Uhr in der Männer-
chorhalle einzufinden.

Der Alder Phillips, welcher
gestern vom Hospital in die Jail gebracht
worden war, wurde heute wieder ins
Hospital zurückgebracht, da er noch zu
frank ist, um den Aufenthalt in der Jail
aushalten zu können.

— Es ist in Zeit raten! Wie häufig
kommt es vor, daß ein Unfall im Hause
passirt! Ein Fall oder Stoß, eine
Schnitt- oder Brandwunde, und dann
wird es schwer zu heilen. Deshalb hat
eine Flasche Salvation Oil im Hause
und du brauchst dich nicht zu Sorgen.

Marcus E. Frozier von der
"Globe Mutual Assessment Company",
argen den eine ganze Reihe Klagen
andächtig gemacht worden, hat der
Stadt Indianapolis den Klagen gefehlt,
und befindet sich in Des Moines, Iowa.

Morgen Abend findet eine Ge-
sellschaftsversammlung des Sozialen Tur-
nvereins und nach Schluß derselben findet
ein Commerc. Ball, bei welchem die neu-
gegründete Selang-Section die Feuer-
probe bestehen soll. Auch das Turner-
Orchester wird mitwirken.

Die Kohlenhändler-Verbindung
hat beschlossen, es nicht bei den niedrigen
Preisen bewenden zu lassen, sondern die
Kohlenpreise wieder in die Höhe zu
schrauben.

Reiche Leute, die das Geld hatten sich
ihre Kohlen im Sommer zu den niedrigen
Preisen einzukaufen, sind also wieder ein-
mal den Armen gegenüber, die nicht auf
Vorrath kaufen können, im Vortheil.

Während einer Woche
— werden wir —
Flanelle
von einer Auktion
25 Prozent billiger
verkauft, als dieselben spä-
ter gekauft werden.

Rothe geköppter
FLANELL!
25c per Yard, werth 50c.

Andere Qualitäten ebenso
billig, nur auf eine Woche.

J. S. Ayres & Co.
N. B. Der Rest unserer weißen Klei-
der für junge Damen im Alter von 10
bis 16 Jahren wird diese Woche zum
halben Preise aufgeräumt werden.
Bücherei unsere Jerseys zu \$1.00,
werth \$1.50.

Central Garten!
N. O. Ecke Washington u. Cass Str.

Der angenehme u. kühle
Unterhaltungsort in der
Stadt für Familien.
Die besten Getränke u. Er-
frischungen werden stets ver-
abreicht.
Jederzeit kalte Speisen.
Peter Wagner,
Eigentümer.

Archdeacon's
— berühmter —
Zug - Essig
abkühlt und erfrischt im Sommer.
Dieser Essig wird in Quart-Flaschen verkauft und
wir geben mit jedem Krug ein Geschenk. Die Ge-
schänke bestehen aus Silberplattirten Gläsern, Sp- und
Theelöffeln, Messer und Gabeln, Glaswaaren, Por-
zellan, Gläsern, Gläsern, Gläsern, Gläsern, u. s. w.
Dieser Essig ist ein Geschenk für die Sommer-
zeit.

Preis per Krug . . . 10 Cts.
Bei allen Grocers zu haben.

Neue Wirthschaft.
Dem Publikum im Allgemeinen und Special
den Bewohnern der Städte diese Wirthschaft zur Verfügung,
es ist meine neue Wirthschaft an der
Ecke von Ost Str. und Lincoln Lane
eröffnet habe.

Meine Freunde und Bekannte, sowie alle die es
werden wollen, sind um ihre gel. Rathschläge gefragt,
und es wird mir jederzeit zum Vergnügen gereichen,
sie mit frischem Bier, besten Cigarsen und aus gewähl-
ten Getränken auf's Beste zu bedienen.
Begrüßung!

John Eberhardt.

Mozart - Halle!
No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.
Das größte, schönste u. älteste Lokal in der Stadt
Gastronomie aller Art, sowie kalte Speisen. — Vor-
zügliche Orchestration.
Die prächtige eingerichtete Halle steht Vereinen,
Bällen und Privatgesellschaften zur Abhaltung von Ballen, Con-
certen und Versammlungen unter liberalen Bedin-
gungen zur Verfügung.
Jacob Bos, Geschäftsführer.

Indianapolis
Water Comp.
No. 23 Süd Pennsylvania Str.

Um die Wohl unserer Conventen zu vergrößern,
werden wir Schichten und Baracken zu 15 Cents
pro Tag vermieten und zwar mit 4 oder 6 Betten.
Wasser-Rate: Quart mit 4 Betten \$5 pro Jahr;
jedoch mit 12 Betten \$1 pro Jahr; Wasser-Rate: 3
Bett-Rate: Quart mit 3 Bett-Rate: Quart mit 3 Bett-Rate:
und besser als Durchschnitt.

Wegen milderer Verhältnisse, Ausbesserung der Wasser-
leitung u. s. w., werden wir in der Office sein.

Deutsches
Rost-Haus!
No. 108 Fern Straße.
Schöne Zimmer; gute Kost; aufmerksame
Bedienung.
Preis: \$3.25 pro Woche. Rost ohne
Logis \$2.75 pro Woche.

Bern. Bonnegut,
ARCHITECT,
Bance Block, Zimmer No. 62
Ecke Indiana Ave. und Washington Str.

Indiana Trust & Safe Deposit Co.,
No. 49 Ost Washington Straße.
Indianapolis, Ind.
Collectionen, Waiver auf das Indianan. Binn
auf Depositionen, Realisation von Verträgen,
Kauf.

Merchants National Bank,
E. W. Ecke Washington und Meridianstr.

Wasch - Maschine,
welche bis jetzt im Markte ist.
Auf Probezeit zu haben.
Tapeten,
Vorhänge,
Decken,
In großer Auswahl und zu billigen Prei-
sen bei
Carl Möller,
161 Ost Washington Str.

Das beste Fleisch im Markt.
LOUIS YUNG,
— Händler in —
frischem und eingefalzenem Fleisch.
No. 315 Massachusetts Avenue.
Bestellungen werden in allen Theilen der Stadt prompt abgefordert. — Telefon 677.

Indiana Paint und Roofing Material eine Spezialität!
Alle Arbeiten werden von erfahrenen Leuten verrichtet und als zufriedenstellend garantiert.
G. C. FORMINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.
— Unsere Farben sind als Feuerfest bewährt, da sie solche viele Proben bestanden haben.

Wenn Sie den vollen Werth für den Betrag
ihres Geldes wollen, kaufen Sie Ihre Stiefel
und Schuhe zu billigen Preisen bei
Jos. E. Hays, Ost Washington Straße.
No. 37

Jas. N. Mayhew, Jeweler.
Uhren, Diamanten und Juwelen, böhmische Granaten und
Abreifeel zu mäßigen Preisen.
Seine Uhren und Schmuckstücke reparirt und gravirt.
Deutscher Verkäufer.
No. 23 West Washington Straße.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Beistatter,
No. 77 Nord Delaware Straße.
Die verlaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne sie zu gebrauchen.

F. W. Flannor, John Hommon,
Leichenbestatter.
No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.
Telephon. — Rufen für alle Zwecke

Wollt Ihr einen Wagen kaufen?
Schweikle & Prange,
No. 424 und 426 Ost Washington Straße,
— Fabrikanten von —
Kutschen, Waggies und Abreifeel-Wagen und
"Spring-Trucks".
Können jedem Geschmack Rechnung tragen.
Reparaturen werden gut und billig besorgt. Wagen werden hübsch angefrisiert. Zufrie-
denheit wird garantiert.

Der PERFECTION ist der belieb-
teste Rollschiff, der je gemacht
wurde, der einzige double cushion
Schiff, den es giebt. Die Räder
haben Stahlachsen, Getriebe ein bis zwei
Pfund weniger, als andere Schiffe.
Drehen niemals.
Erkundige Dich nach dem Preise.

The Machine and Steel Pulley Company,
einzige Fabrikanten.

Fleisch - Laden
— von —
RUDOLPH BOETTCHER,
No. 47 Süd Delaware Straße
Nur die besten Fleischsorten werden geführt. Täglich frische Würste, wie Sauerbraten,
Krautwurst, Bratwurst, Leberwurst, u. s. w.
Preise mäßig. Bedienung prompt. Aufträge nach irgend einem Stadttheil werden
prompt besorgt.

Bremen nach Indianapolis
\$23.00.
Camburg nach Indianapolis
\$21.50.

FRENZEL BROS.
Merchants National Bank,
E. W. Ecke Washington und Meridianstr.

Rail Road Hat Store,
Commer - Güte!
Neuerer Facen werden ange-
kommen.
Billige Preise!
Gute Bedienung!
Nur bestellte die große Auswahl von
Herren- u. Knaben-Gütern.
No. 76 Ost Washington Str.